

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 50

Illustration: Warum abonnierst Du ihn nicht selbst?
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Warum abonnierst Du ihn nicht selbst?

s Durlipers Ruedi

isch in dr Regrutteschuel gsi. Und dört under syne Kamerade het dä Kärl, wo vorhär no nie zu dr Chüeweid us cho isch, e Schprooch gleert, wo si suscht deheim nit gwoont gsi si. So isch emol e Charte von em heim cho, wos druf gheifje het, si sellen iim öbbe bald Pulver schigge. (Er het drum im Portmenee in Hof abe gseel) Jetz isch aber s Ruedis Mueter nit vo Merkige gsi. «Nei, eso öbbis», het si gmacht, «isch das jetz

s Neuscht? Muefj mene jetz no s Pulver ins Militär schigge!» (Si het natürlich dMunition gemeint!) Si isch mit dere Poschtcharte zum Türliygger übere – usgrächnet zu däm, wo scho all dr Chopf

voll Lumperei het – und dä hetere gseit, do cheem si halt nit drum umme. Jetz müefj si ins Schtedtli aben in Yselade, dört die Charte zeigen und denn wärd me re scho s Richtig gee. Aber si müefj denn scho s Zweireederwägeli mitnee. Und eso het sis gmacht! Zoben isch si müed und gschlagen und mit leerem Wägeli heimcho. «Nei, eso öbbis», het si vor sich ane brummet, «är hät au chönne drzue schrybe, as er Gäld gemeint het!»

KL

Hotel Anker Rorschach

Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche

Restaurations-Seeterrasse

Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger